Noch sechs Aluminiumtreffer

Rote Teufel feierten ein 9:0 über Wilhelmshaven

VON DIETRICH KÖHLER-FRANKE

Ganderkesee. Die Roten Teufel der Lebenshilfe Delmenhorst stehen nach einem 9:0 über die Jadekicker Wilhelmshaven unmittelbar vor dem erneuten Einzug in die niedersächsische Fußball-Endrunde am 21. Juni in Barsinghausen. Sie sind vom wichtigen zweiten Gruppenplatz nur noch schwerlich zu verdrängen.

Die Gäste waren hoffnungslos unterlegen. Während Stammtorwart Markus Fraatz im Feld spielte, meinte der nicht geprüfte Schlussmann Daniel Wendt: „Hat jemand Kaffee und zwei Stück Kuchen für mich?" Trainerin Jutta Lobenstein und Betreuer Florian Knipping bemängelten zur Pause noch die Torausbeute, doch nach Wiederanpfiff gab es ein Sechserpack. Kaum zu glauben, aber die Akteure der Lebenshilfe Delmenhorst trafen auf dem Platz in Ganderkesee während der 60 Spielminuten auf dem verkleinerten Feld noch sechsmal Pfosten oder Latte.

Die Tore schossen Andre Bohnhorst (3), Florian Hinrichs (3), Marcel Lambertus (2) und Roy Clasen. Außerdem spielten Daniel Wendt, Manuel Braden, Bastian Fabianowicz, Marcel Kühne, Markus Fraatz und Erich Moldenhauer, mit 44 Jahren der Senior im Team. Diese Partie leitete Uwe Hense ebenso wie das anschließende Spiel der Zweiten Mannschaft, die gegen RW Sutthausen mit einem 0:9 Lehrgeld zahlte.

Lebenshilfe-Trainerin Jutta Lobenstein und der Betreuer und Jahn-Ligaspieler Florian Knipping (rechts dahinter) bei der Teambesprechung.
FOTO: KÖHLER-FRANKE